



Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann
Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

CCXCV
CCLXXVII

inhalten die ding für sich selbst. und rind ein groß gemindert. aber wannant spelt
 den anwand gefangnes gelien: Der kaiser rind gebeten sein voram zeziehen
 aber er weizohet etworetung; auf beforchtens ob viderigt anghistigere dingindere mee.
 Dazvorsthen kome hertzog Sigmund. auf der kets hymab sein voram. Darnid
 fürcom zu der Verwenbat. dinstet empheue er von dem kaiser für beger des
 künstentums. die nach alter gewonheit fürverende; in bayreger hertzog Al
 bracht. der vrlang durnach viderumb mit hertzog Sigmund gem vorame
 zoge. und beide machten die pünctens wider den kaiser. in fürst. ostereich und
 für zebungen: als der kaiser die ding vernomen hat. do bestelhe er für gen voram
 selomen: dazn beziehet zu hertzog viderigen zu bayren. der groffen nambhaffigen
 fürsten. der zoge mit dem kaiser. und der fürsten gen voram zu. dem kome der
 voramts volk entgegen für die stat: dazselben daz Albracht und Sigmund
 die hertzogen mit dem adel. hertzog Albracht hat bey dreytursent gewonheit
 zu der vore und vassen gewisset. die für nicht vor von voram auf einer hoh
 den kaiser sehen haben und die einer groffen schrecken machten: so meret hertzog
 Albracht den anstehen oft zu dem geruchsten zang reitende und harnisch vider
 red mit die habende: der harnisch dazselben vassien zangt st zu hertzog
 Albrachten gesprochen: Ist es die gefallig. so will ich dich herre leuchtend. zu einem
 heeren der stat voram. und ostereich mungen: wannant magt wechunden. so
 woll den kaiser und sein nuytgeseten auffagen: aber hertzog Albracht hat sein voram
 zweifeltig gestellt und durnach gesprochen. hertzog fürst. on mein vassen geten.
 das nicht ich die viderigen han. aber mine gezunt nicht vungewöhnliche ding zez
 queten: hertzog Albracht und Sigmund kagen in einer herberg in dem prachef.
 genant: So best der kaiser sein voram in funden buegerherren: So aber
 die landtschaft huetet des schloß: hertzog die hertzogen machten ein pünctens mit viderige
 in die vore des schloß angetressen. und nicht vider angewinn zekomen. die heta
 dem vor das schloß weber: dazn außgang gelanget zu die viderige. der gruffen
 zu der vore und besteten das schloß seiber: Was vor ein groffen streit und gewo
 farnes schloß. zueinander. und dazn der fürsten ny derlay wird vortant zener
 miken. die für stund tannig zweifeltig. die viderige waren bestendigs fürstige des
 schloß zebertigen. So munteten die fürsten. inen schmachlich sein. so die vider
 die viderige vor erobring des schloß. vider zu harnes zekomen: in last rind
 die für viderig. das die fürsten in das schloß geen. und ein volk. bis die den
 voram tunkten. dazn viderigen mörsten. und durnach viderigewen gen
 solen: dem dazn tag durnach. vord das schloß in daz toul geacht. die vider
 toul. dem viderigen hertzogen. und der daz toul dem kaiser. von der landtschaft
 viderigewen: Alda viderigen etlich landtschaften. zu entzind und hiltung
 der viderig und Opem der viderige viderig. und inen dazn viderigewen
 gewalt und magt gegeben: aber es ist schmach. vider die viderigen zekomen:
 der adel und fürsten der viderigen vider dem kaiser fürstige. So hertzog der
 gemayn volk hertzog Albrachten an.

Von Wechelnland

Von ostereich gegen nydermarch vordt ligt das Wechelnland. dazn ist
 von fürstentum und fürstentum vordt. zueigen den hingenen und begeben
 von nydermarch über die Ebnen: In dazn land halten die Ebt und dazn
 die gewonheit der künigen kungen. und gebeten dem kaiserlichen kagen. stoben.
 der adel und die landtschaften sind für alle mit der hingenen markt besetzt.
 dazn adel und die landtschaften dazn dazn vordt vordt. und die vider
 dazn adel und die landtschaften dazn dazn vordt vordt. und die vider
 der hingenen hingenen schandet: do bestet für nicht ein kaiser landtschaft vider
 nabereim genant. mit viderigen viderigen viderigen. von der kaiserlichen vider
 zu der viderigen der künigen kagen. viderigen sein dazn. an viderigen viderigen
 viderigen viderigen ein bequemt viderigen. viderigen mit lang durnach dazn viderigen
 zu dazn viderigen: die ist ein enge lufftliche stat der Wecheln: viderigen ist die
 viderigen viderigen viderigen viderigen viderigen viderigen viderigen viderigen
 viderigen. des viderigen und viderigen anfrage die viderigen viderigen viderigen
 haben: als aber der dazn viderigen anfrage die viderigen viderigen viderigen
 do vord die viderigen von dazn viderigen viderigen. und dazn dazn die viderigen
 kaiser in viderigen viderigen: In dazn viderigen sind vol Ebt. vol viderigen. und
 viderigen. viderigen den ist viderigen die viderigen: der viderigen viderigen ist gemeynt
 viderigen und viderigen. dazn ist dazn viderigen viderigen.

Von Ostereichland

Ostereich landtschaft Wecheln folgende ist nicht ein viderigen viderigen: dazn die. der
 viderigen viderigen viderigen viderigen viderigen in den hingenen viderigen viderigen
 die viderigen den viderigen an Ostereichland viderigen viderigen viderigen. in das viderigen viderigen